

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 218 (1945)

Artikel: Boten-Gruss
Autor: Dietiker, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Boten-Gruß

Ich komme weitemher im Land,
Die Chronikfeder in der Hand,
Und schreibe, was in Dorf und Stadt
Die Menschheit auf dem Herzen hat.

Der eine führt ein großes Haus,
Doch bleibt auch da das Leid nicht aus.
Des andern Kammer ist nur klein
Und kann doch voller Sonne sein.

Ich schreite Treppen auf und ab,
Fürwahr doch schon ein alter Knab,
Und mancher schaut mich an und lacht:
„Du bist aus gutem Holz gemacht!“

Er deutet auf mein Bein — ein Scherz!
Dann aber tippt er mir aufs Herz.
Zum ersten Dent hab' ich gelacht —
Der zweite hat mich ernst gemacht.

Ist's wahr, bin ich aus gutem Holz?
Dann freut es mich, dann bin ich stolz!
O Leser, von dem Sonnenschein
Sei nun ein ganzes Bündel dein!

Walter Dietiker